

Wiesbadener Tagblatt.

No. 247.

Freitag den 20. October

1854.

Die Lieferung der Fourage für die Dienstpferde der zu Rüdesheim stationirten Landjäger soll Montag den 23. October l. J. Morgens 9 Uhr in dem dortigen Amtsgeschäftslocale öffentlich vergeben werden, wozu Lusttragende eingeladen werden.

Wiesbaden, den 18. October 1854.

Herzogl. Verwaltungsamt.
Dr. Busch.

Bekanntmachung

Das für das Jahr 1855 aufgestellte Verzeichniß aller zu dem Amte von Geschworenen berechtigten hiesigen Einwohner (Urliste) liegt von heute an während vierzehn Tagen zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause offen. Es wird dies in Gemäßheit des Art. 34 des Gesetzes vom 14. April 1849 unter dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß innerhalb dieser Frist und weiterer acht Tage jeder Einwohner berechtigt ist, wegen Uebergangung berechtigter und wegen Eintrags unberechtigter Personen dahier Beschwerde zu führen, daß jedoch später dahier vorgebracht werdende Reclamationen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Wiesbaden, den 14. October 1854.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Samstag den 21. October Vormittags 11 Uhr soll in dem hiesigen Rathhause die Beifuhr und das Aufruthen von 4 Cubicruthen Schrottelsteinen auf den Weg vor der neuen Schule dahier, angeschlagen zu 56 fl., öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 17. October 1854.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die zur israelitischen Cultuskasse dahier rückständigen Gefälle an Standsmiethe, Steuern, Schulgeld ic. für das Jahr 1854 werden hiermit wiederholt angefordert und wird deren alsbaldige Entrichtung erwartet.

Wiesbaden, den 15. October 1854.

161

Der Rechner der israel. Cultuskasse.

Notizen.

Heute Freitag den 20. October,

Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder auf dem Rathhause dahier.

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung des Düngers von 5 Monat aus dem städtischen Bullenstalle an Ort und Stelle daselbst. (S. Tagblatt No. 246.)

Neueste Produkte der eleganten Pharmacie von Prof. Dr. Rau sel. Erben.

Rosée de fleurs (Blüthenthau). Feinstes äußerst kräftiges Odeur per Glas 54 und 30 fr. Probeglas 18 fr., Balsamo di Napoli per i capegli (Neapolitanischer Haarbalsam). Feinste Kräuterpomade zur Erhaltung und Wachsthum, Beförderung sowohl der Haupt- als Barthaar per Glas 48 und 30 fr. Saponi di Napoli (flüssige neapolitanische Toiletten-Seife, Schönheits-Seife), sicheres Mittel zur Vertreibung der Sommer-sprossen, gelber und brauner Flecken ic. per Glas 42 und 24 fr. Dr. Rau's Mailänder Zahntinktur (Aromatisches Mundwasser) zur Reinigung der Zähne und künstlicher Gebisse, Erkräftigung des Zahnfleisches ic. per Glas 24 fr. Bei vorschriftsmäßigem Gebrauch garantirt die Fabrik den Erfolg. In Wiesbaden und Umgegend sind diese Produkte nur zu haben bei
August Roth,
1624 Eck der unteren Webergasse.

Wohnungsveränderung.

Unterzeichneter zeigt seinen Freunden und Bekannten an, daß er die Wohnung bei Herrn Jacob Seibert am Uhrthurm verlassen und eine andere bei Herrn Ph. Feidt, Häfnergasse No. 1, bezogen hat. Zugleich zeige ich an, daß von heute an alle Sorten **Wurst** rein und ächt zu haben sind.
4584

Wiesbaden, den 17. October 1854.

Herm. Käsebier.

In dem Landhaus No. 1 Lit. C. am Dogheimerweg steht
eine systematisch geordnete **Schmetterlingsammlung**,
eine große **Waschbütte**,
ein großer **Kleiderschrank**
und mehrere andere Gegenstände zu kaufen.
4588

Anzeige.

Bei **Gebrüder Löffler**, hinter der Kleinkinderschule und in der Oberwebergasse, werden jeden Tag **Bettfedern**, **Flaumen** und **Eider-daunen** durch eine englische Dampfmaschine in und außer dem Hause gereinigt das Pfund zu 6 fr.
4585

Geschlumpfte **Wolle** ist stets vorrätzig zu haben in der Flanellfabrik von **M. Mayer**, Marktstraße No. 7.
4589

Unterzeichnete erteilt **englischen** und **französischen** Unterricht zu billigen Preisen.
Wiggens,
4580 wohnhaft im Badhaus zum Bären.

Anzeige.

Von dem **Hanfgarn**, welches alljährlich durch Vermittlung des Frauenvereins gesponnen wird, ist wieder eine große Auswahl vorrätzig
Geisbergweg No. 3.!
101

Neugasse No. 13 sind **Weißerüben** zu haben.

4596

Tanzunterricht.

Da sich bereits eine Anzahl Schüler und Schülerinnen gemeldet haben, so mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich nächsten Montag den 23. October und zwar Abends von 7—8 Uhr für Damen und von 8—9 Uhr für Herrn den **Tanzunterricht** beginnen werde.

Diesenigen Herrn und Damen, welche noch Theil zu nehmen gesonnen sind, werden ersucht, sich in der Zwischenzeit noch zu melden.

L. Moseler Strauss,

Tanzlehrer.

4425

Vorzügliches

4597

Limburger Lagerbier

im Bayerischen Hof bei **Heinr. Barth.**

Georg Tremus, Hochstätte No. 16, beschäftigt sich fortwährend mit Aufsetzen, Auspußen und Schwärzen der Oefen.

4598

Wohnungsveränderung.

Ich zeige ergebenst an, daß ich meine Wohnung in der Goldgasse verlassen und eine andere in meinem neuerbauten Haus, Michelsberg No. 3, bezogen habe.

Zugleich empfehle ich eine große Auswahl ganz feine und ordinäre **Blumen** und **Bestandtheile**, sowie alle in dieses Fach vorkommende Arbeiten.

Phil. Schön,

Blumenbinderin.

4599

Ich mache die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung Häfnergasse No. 16 verlassen und eine andere untere Webergasse No. 7 bezogen habe. Gleichzeitig bemerke ich, daß das Umändern der Kleider, sowie das Reinigen und Ausbessern derselben auf das schnellste und billigste besorgt wird.

D. Rusch,

Herrenkleidermacher.

4398

Frankfurter Bratwürstchen

täglich frisch bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

4514

Herrnkleider werden gestickt und gereinigt bei **Adam Jung**, Herrnmühlweg No. 11.

4362

Fränkische Linsen per Kumpf . . . 48 fr.

Erbfen . . . 40 "

4600

bei **F. L. Schmitt**, Taunusstraße No. 17.

Ein **Acker** von $\frac{3}{4}$ Morgen, nahe bei der Stadt, ist zu verpachten. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

4601

Für alle Blumenfreunde!

Blumen-Düngepulver, erprobt, um franke Pflanzen zu kräftigen und diese sowohl als Topf-Gewächse aller Arten zur üppigsten Entwicklung zu treiben, empfiehlt in Packeten, auf lange Zeit ausreichend à 5 Sgr. 4602

A. Flocker, Webergasse.

Montag den 23. October

CONCERT

zum Besten der hinterlassenen Wittwe des Theaterdieners Link

im Saale des Gasthauses zum Adler,

unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Kapellmeister **J. B. Hagen**, der Fräul. **Storck** und **Molento**, der Frau **Schütz**, sowie der Herren **Peretti**, **Brunner**, **Minelli**, **Thelen**, Sänger, der Herren **Bender** und **Fischer jun.**, Orchestermitglieder des hiesigen Theaters.

Eintrittskarten: Sperrsiß à 1 fl. 30 kr. und zweiter Platz à 1 fl. sind in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung zu haben.

Ein Kochofen ist zu verkaufen Taunusstraße 34. 4603

Verloren.

Eine **Nolle**, 50 fl. enthaltend, ist von der Staatskasse über den Markt verloren worden. Man bittet dieselbe in der Expedition d. Bl. gegen eine sehr gute Belohnung abzugeben. 4604

Gesuche.

Zu einer Dame wird eine Kammerfrau gesucht, welche die Küche und die Haushaltung versteht. Näheres in der Expedition d. Bl. 4605

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht einen Dienst. Näheres Schwalbacherstraße No. 20. 4606

Ein braves Mädchen sucht einen Monatdienst. Das Nähere Taunusstraße No. 25. 4607

Ein gestittetes junges Mädchen von 17 Jahren, welches über seine Treue und Arbeitsamkeit die besten Zeugnisse aufzuweisen vermag, wünscht bei einer kleinen Familie als Hausmädchen einzutreten. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 4592

Die **Hypothek** über ein Darlehen von **600 fl.** zu 5 Prozent Zinsen, wofür 1200 fl. an Gütern verpfändet und wovon die Zinsen richtig bezahlt worden sind, wird zu cediren angeboten. Näheres zu erfragen Steingasse No. 27. 4608

Ein Kapital von **900 fl.** ist ohne Makler gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 4609

8-9000 fl. liegen zu 4½ Prozent auf den 1. Januar 1855 und **3000 fl.** sogleich in hiesige Stadt oder Amt zum Ausleihen bereit. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 4610

18-1900 fl. werden zum Leihen gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 4466

250 fl. Vormundschaftsgeld sind zu verleihen bei G. Stritter. 4437

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Am Nerothal im Künstler'schen Landhause sind möblirte Zimmer auf 1. October zu vermieten, auch kann eine Küche abgegeben werden. 4080
- Friedrichstraße No. 22 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 4377
- Geisbergweg No. 20 sind 3 Zimmer, Atelier, Küche und Zubehör gleich zu beziehen. 4499
- Goldgasse No. 2 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 4170
- Goldgasse bei B. Weygandt ist ein Logis gleicher Erde auf 1. Januar 1855 zu vermieten. 4319
- Geisbergweg No. 22 ist ein möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst. 4556
- Große Burgstraße No. 1 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4500
- Heidenberg No. 18 bei W. Berner ist ein Dachlogis zu vermieten. 4172
- Heidenberg No. 56 ist ein Logis auf den 1. October zu vermieten. 3519
- Kirchgasse bei Maurermeister Hoffmann ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten und gleich zu beziehen. 4611
- Langgasse No. 22 sind möblirte und heizbare Zimmer billig zu vermieten. 4612
- Langgasse No. 38 ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. 4217
- Langgasse No. 38 ist im ersten Stock eine vollständige Wohnung zu vermieten. 4217
- Mauergasse No. 6 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten Auch ist daselbst ein kupferner Waschkessel zu verkaufen. 3927
- Marktstraße No. 28 ist ein Logis, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten und gleich zu beziehen. 3103
- Metzgergasse bei A. Stritter ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und gleich zu beziehen. 4327
- Michelsberg No. 3 ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, alles noch ganz neu, gleich oder später zu beziehen. 4501
- Neugasse No. 4 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 4502
- Neugasse No. 18 sind möblirte Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 3673
- Neugasse No. 20 in dem Eckhause dicht am Uhrthurm ist auf den Anfang October Laden und Logis zu vermieten. 3298
- Obere Schwalbacherstraße No. 19, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer, auf Verlangen auch mit Cabinet und Küche sogleich zu vermieten. 4386
- Oberwebergasse No. 20 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten, auf Verlangen kann auch Kost verabreicht werden. 4504
- Oberwebergasse No. 26 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4574
- Röderstraße No. 18 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4561
- Römerberg No. 37 bei W. Bott sind mittelgroße möblirte Zimmer zu vermieten. 4562
- Schwalbacher Chaussee No. 10 ist eine Mansarden-Wohnung zu vermieten und sogleich zu beziehen. 4384
- Schwalbacherstraße bei J. H. Hartmann 1 Zimmer, 2 kleine Cabinet, kleine Küche, 2 Speicherkammern, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenspeichers, gleich auch später zu beziehen. 4444

Steingasse No. 6 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern auf den 1. October zu vermietthen. Auch sind daselbst möblirte Zimmer sogleich zu vermietthen. 4575
 Steingasse No. 21 ist ein Dachlogis zu vermietthen. 4505
 Taunusstraße No. 1 ist ein Logis mit oder ohne Möbel gleich oder später zu beziehen. 4613
 Taunusstraße No. 6 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern mit sämmtlichem Zubehör, sogleich zu vermietthen. 4328
 Taunusstraße No. 15 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 5614
 Untere Metzgergasse No. 2 ist der dritte Stock zu vermietthen. 4217
 Webergasse No. 28 ist ein geräumiges Logis zu vermietthen und gleich zu beziehen. 4507
 In meinem Haus ist der dritte Stock auf den 1. October anderweit zu vermietthen. Hof-Säckler Heinrich Geis Wittwe. 2910
To be Let. A Suite of Apartments comfortably **Furnished** with every requisite in a House delightfully situated, with a warm south aspect. Address free. Mr. Lembach. Biebrich. Nassau. 4515

Geisbergweg No. 2 sind mehrere Kellerabtheilungen zu vermietthen. 3984
 Mäuergerasse No. 1 ist ein Keller zu vermietthen. Das Nähere bei Schweißguth in der Industriehalle. 4089
 Oberwebergasse bei Wilhelm Heerlein ist eine gewölbte Kellerabtheilung zu vermietthen. 4508

Für die Wittwen und Waisen der Verunglückten bei dem Brande am 23. September sind bei der Expedition des Tagblatts ferner eingegangen:
 Durch Geschäftsführer A. Alten in der Rose: von Hrn. Wolff 3 fl., von Hrn. Sharpe 10 fl., von Hrn. Roger 3 fl.

Wiesbaden, 19. October. Bei der gestern in Frankfurt fortgesetzten Ziehung 6. Klasse der 126. Stadtlotterie fielen auf nachfolgende Nummern die beigesetzten Hauptpreise: No. 25271 fl. 4000 und fl. 100000 Prämie; No. 419, 2267, 2688, 6271, 13216, 14894, 17670, 20271, 22881 und 25496 jede 1000 fl.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 5 Uhr.
 Sabbath Morgen 8 "
 Predigt 9 "

Wiesbadener Fruchtmarkt.

Donnerstag den 19. October.

	Waizen (160 Z).	Korn (150 Z).	Gerste (130 Z).	Hafer (100 Z)
Durchschnittspreis:	13 fl. 30 fr.	11 fl. — fr.	7 fl. 15 fr.	4 fl. 10 fr.
Höchster Preis:	14 fl. — fr.	12 fl. — fr.	7 fl. 30 fr.	4 fl. 20 fr.
Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:				
	bei Waizen	32 fr. weniger.		
	bei Korn	5 fr. weniger.		
	bei Gerste	15 fr. mehr.		
	bei Hafer	3 fr. mehr.		

Bur Unterhaltung.

Eine Fahrt in den Frühling.

(Fortsetzung aus No. 246.)

„Aber — Gustav“ — sagte sie, einen Blick nach seiner Tasche werfend —

„Ich verstehe Dich,“ — fiel er ihr ins Wort — „Du willst sagen: da drinnen steht es windig aus. Glaub' nur, Herzensschwester! — denn das bist Du mir — meine Tasche ist kein Eselsrücken, sie ist leichte Bürden gewohnt. Im Lande hinter den Bergen gibt's Gold die Menge: prachtvollen, goldenen Frühlingssonnenschein — und fast Alles, was mein Herz begehrt, umsonst: Lenzluft, Blüthenschnee, Auen grün und süßer „katholischer“ Gesichter Milch und Blut.“

„Ich werde den Vater sogleich über seinen Irrthum aufklären“ — sagte Elärchen, — damit er wieder gut mit Dir wird; ich werde ihm ein offenes Geständniß machen —“

„Und Dein Liebesglück aufs Spiel setzen?“ erwiderte Gustav. „Nichts da! Ich würde jetzt nicht bleiben und wenn mir der Dnfel, statt der Räucherkerammer unterm Dache, das schönste Zimmer der Bel-Etage einräumte und mich hielte wie einen Kanarienvogel. Nein, Elärchen, über mich ist plötzlich der Geist des Wanderns gekommen — ich sehne mich nach dem Lenz, und wenn Du eine Sirene wärest, Du hieltest mich nicht ab von der Ulyssesfahrt in den Lenz!“

„So nimm wenigstens das als Andenken!“ sagte Elärchen, ihm eine klingende, gestickte Börse einhändigend, die sie inzwischen aus ihrer Schatulle genommen hatte.

„Ein Andenken an Dich brauch' ich zwar nicht — sagte Gustav, die Börse nehmend, — denn ich vergesse nie eine warme Menschenhand, die freundlich in der meinen geruht hat, aber ich brauche Geld und so nehm' ich Dein Geschenk als ein Darlehn mit Dank an. Hab' ich es weiter gebracht mit meinem unehrlichen Gewerbe, als der Dnfel meint, so zahl' ich Dir das Viaticum ehrlich heim.“

Er steckte die Börse ein, umfaßte die Cousine, küßte sie und eilte in den Laden, wo er von dem eben Duten flehenden Oheim einen weniger zärtlichen Abschied nahm. „Hast Du denn Reisegeld?“ fragte der Alte, als Gustav schon unter der Thür war.

„Wozu braucht Einer Geld, der das Geheimniß besitzt, Gold zu machen?“ entgegnete Gustav und entzog sich schnell seinem Almosen.

Der Dnfel schaute ihm kopfschüttelnd nach. „Goldmachen?“ brummte er verdutzt. Aber Gustav war fort, eh' ihm über das Goldmachen etwas einfiel, das wie Neue ausah.

Gustav hatte sich nicht getäuscht; er hatte kaum die Wälder seiner Heimath, die Hochwälle des Erzgebirgs im Rücken, als ihm laue Lenzluft entgegen wehte und die Ebene von Brix wie ein blühender Garten zu seinen Füßen lag. Es war schon nahe zum Abend, die im Westen hinter dem saadener Basaltgebirge hinabsinkende Sonne vergoldete nur noch die höchsten Ruppen des so überaus malerischen Mittelgebirges und dann und wann eine Thurmspitze der zahllosen Ortschaften, welche sich mit ihren rothen Dächern aus der im Dämmer Schatten ruhenden Ebene erhoben.

(Fortsetzung folgt.)

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Morgens 8, 9½ Uhr.

Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.

Nachm. 1, 4½, 7½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6½ Uhr.

Mittags 12½ Uhr.

Nachm. 3 Uhr.

Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8½ Uhr.

Morg. 5—6 Uhr.

Abends 8½ Uhr.

Nachm. 3—4 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7½ Uhr.

Morgens 10½ Uhr.

Nachm. 3½ Uhr.

Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 8 Uhr.

Nachm. 4 Uhr, mit Aus-

nahme Dienstags.

(via Calais.)

Abds. 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

6 Uhr.

2 Uhr 15 Min.

8 " "

5 " 35 "

10 " 15 Min.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

7 Uhr 45 Min.

2 Uhr 55 Min.

9 " 35 "

4 " 15 "

12 " 45 "

7 " 30 "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 19. October 1854.

	Pap.	Geld			Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien	1120	1115	Polen.	4% Oblig. de fl. 500	78½	—
Interimsscheine Agio	—	198	Kurhessen.	40 Thlr. Loose b. R.	36	35½
5% Metall.-Oblig.	70½	70½		Friedr.-Wilh.-Nordb.	47½	47½
5% Lmb.(i. S. b. R.)	80½	80½	Gr.Hessen.	4½% Obligationen .	100½	100½
4½% Metalliq.-Oblig.	61½	61½		4% ditto	96½	96½
fl. 250 Loose b. R.	115	114½		3½% ditto	91½	91
fl. 500 ditto	—	188		fl. 50 Loose	101½	100½
4½% Bethm. Oblig.	66	—		fl. 25 Loose	31½	31½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	—	Baden.	4½% Obligationen .	99½	99½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	86	85½		3½% ditto v. 1842	86½	86½
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	32½	32		fl. 50 Loose	68½	68½
1%	17½	17½		fl. 35 Loose	40½	40½
Holland. 4% Certificate . . .	90	89½	Nassau.	5% Oblig. b. Roths.	101½	101
2½% Integrale . . .	60	59½		4% ditto	100	—
Belgien. 4½% Obl.i. F. à 28 kr.	91½	91½		3½% ditto	90½	89½
2½% " " b. R.	52½	52½		fl. 25 Loose	28½	28½
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	92½	92	Schmbg.-Lippe.	25 Thlr. Loose	27½	27
3½% Obligationen .	88½	87½	Frankfurt.	3½% Ohlig. v. 1839	95	94½
Ludwigsh.-Bexbach	128	127½		3½% Oblig. v. 1846	95	94½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	100½	100½		3% Obligationen .	86½	85½
3½% ditto	86½	86½		Taunusbahnaktien .	308	306
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	—	87	Amerika.	6% Steks. Dl. 2. 30.	113½	113
Sardinische Loose .	41	40½	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn .		104½	104½
Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	—	100	Vereins-Loose à fl. 10		8½	8½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	99½	99½	London Lst. 10 k. S.	117½	117
Augsburg fl. 100 k. S.	119½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	99½	99
Berlin Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Paris Frs. 200 k. S.	93½	93½
Cöln Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Lyon Frs. 200 k. S.	93½	93½
Hamburg MB. 100 k. S.	88	87½	Wien fl. 100 C. k. S.	99½	99½
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Disconto.	—	5%

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 33½-32½	20 Fr.-St. . . fl. 9. 20-19	Pr. Cas-Sch. fl. 1. 45½-45½
Pr. Frdr'd'or . 9. 58-57	Engl. Sover. . 11. 41-39	5 Fr.-Thlr. . . —
Holl. 10 fl. St. . 9. 40½-39½	Gold al Meo. . 374	Hechh. Silb. . 24. 30
Rand-Ducat. . 5. 32	Preuss. Thl. . 1. 45½-45½	(Coursblatt von S. Sulzbach.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.